

157/25 1618 Juli 19., [Zug?]

Schreiben von Konrad III. Zurlauben an seinen Sohn Beat II. Zurlauben über verschiedene Themen, unter anderem Gewitterschäden in Zug, eine Besprechung mit dem Luzerner Schultheissen Jakob von Sonnenberg in Baden über Tagsatzungsgeschäfte, besonders im Zusammenhang mit Frankreich, sowie finanzielle Angelegenheiten

A «Lieber sohn [= Beat II. Zurlauben], du wellest dich ilendts nach Baden begeben,¹ unnd denn herrn schwager schulttheiss [von Luzern] Sonnenberg [= Jakob von Sonnenberg] begrüötzen unnd vermelden das ich uss Zürich widerumb zu im gen Baden wellen als ich aber vernommen das es verschinen sontagsabendts das ungwitter so ubel ghusett, hab ich mich heim [nach Zug] verfuöggt [.] Gott lob unsere huser unnd güötter sind er ettett bliben aber sunsten hatt es mercklichen grossen schaden gethon der keller im huss inn der altten statt ist voll wasser gsyn. Der liebe Gott welle uns witters bewahren. Denn schulttheissen frag ob er miner herren [von Zug] schriben demm landtschriber zugesteltt vom selbigen die coppyn inn die abscheidt zufertigen, unnd demm landtschriber zeig ahn ich bitte inn er solle solches schriben inn alle catholische abscheidt thun, unnd inn demm unseren usslassen, wier wellendt inn unnd die cantzly wol befridigen [.] Frag dann denn herren schulttheissen raths zu was zitt wier einen zu inen schicken umb erlutterung ahnzuhaltten dann by inen billich solches sol angefangen werden obwol wier schon die stimm von Schwitz [= Schwyz] habendt, mach dich fort min herren werdendt dier denn kosten wider zaalen, grüötzt mier die mutter [= Eva Zürcher?] unnd ire gselltschafft unnd bring inen disere zwo fornen [.] Heinrich [= Heinrich I. Zurlauben?] werde ich morn lassen abholen [.] [//] Demnach were mier lieb wahn du die herren ambassadoren [= Méry de Vic und Robert Miron]² antreffen sy begrüötzen unnd pitten ich hab es gar vergessen. Diwil ich ein nüwer buw der lustig unnd ahnsechenlich unnd ich amm furnembsten ohrtt ir mst. [= Ludwig XIII.] unnd der kunigin [= Anne d'Autriche] wappen, wye auch dess herren hertzen von Longueville [= Henri II., Duc d'Orléans-Longueville] diwil er dissmalen im land sambtt irer beiden herren [den genannten Ambassadoren?] unnd dess herren Gueffiers [= Etienne Gueffier] uss Pündten [Ambassador Frankreichs in Graubünden], gern hette pitte ich mier solches vergünstigen [.]

Disem puren hab ich versprochen uff wye hin ettwas geldts furzusezen als er auch schon ettwas von mier empfangen [.] Nun aber muss er 50³ fl. haben das aber mier vor miner Solothorner reiss nitt muglich [.] Dero halben were mier lieb

wann du khöntest glegenheit finden im zu verhelffen, er zeigt a zu das geldt häre nach Fryburg [= Freiburg] derowegen so du nitt kxanst glegenheit haben im die 50⁴ fl. zu geben, so mochtest zu Baden by demm so er schuldiger erfahren wemm das geldt inn Friburg zuhöre, so soll mann dier ein schriben geben so welle ich solches uss Solothorn [= Solothurn] genn Fryburg gutt machen unnd zalen [.] So aber solches auch nitt so schaffe demm gutten mann friden biss inn dry wuchen so welle ich solches inn Baden bezalen [.] Du wellest sechen [//] das du diss abendts zu Baden syest grutz mier [alt] amman [von Stadt und Amt Zug] Staub [= Peter Staub] zeig im ann ich sye synen inngedenck gsyn, als er wol von mier verstehe, hyemitt die Euphemia [= Euphemia Honegger]⁵ unnd die gsendli begrüözt unnd uwch sambttlich Gottes schirm unnd gnaden wolbevolhen [.] Datum 19 den julii 1618⁶ [.]

Din lieber vatter

C. Zurlauben [= Konrad III. Zurlauben].» [//]

Adresse:

«Minem lieben sohn

Beatten Zur Lauben

landtschribern inn Fryen

Embtttern [= Freie Ämter] dess Ergäuws [= Aargau] inn

Brenngartten [= Bremgarten].»

¹ In Baden fand vom 1. bis 20. Juli 1618 die Jahrrechnung der XIII eidgenössischen Orte statt, vgl. EA V 1, 23 ff. (Nr. 24).

² Diese beiden Ambassadoren Frankreichs nahmen an der Tagsatzung in Baden teil.

³ Die Zahl ist unterstrichen.

⁴ Die Zahl ist unterstrichen.

⁵ Euphemia Honegger war die Ehefrau von Beat II. Zurlauben.

⁶ Die Jahrzahl ist unterstrichen.

AH 157, Bl. 47-48 • Bl. 48^v nur Adresse mit Siegelresten.
Original.
